

Mehr Geld, bessere Vertretung

Hamelner "Zweckbündnis" sagt: Die Ortsräte rechnen sich auch finanziell

Hameln (wbn). Rechnet sich ein mit mehr Befugnissen ausgestattetes Ortsratsgremium auch finanziell für die Stadt Hameln und ihre Bürger? Das „Zweckbündnis Hameln-Pyrmont“ setzt sich für eine Stärkung der Ortsräte in der Rattenfängerstadt ein.

Auf seiner Website versucht es anhand einer Beispielrechnung zu belegen, dass das auch positiv in Euro und Cent niederschlagen könnte. Hier eine Kostprobe aus der Argumentation: "Bei der Diskussion um eine Erhöhung der Ortsräte kommt natürlich schnell die Frage auf: Wer soll das bezahlen? Das „Zweckbündnis Hameln-Pyrmont“ hat einmal den Ist-Zustand mit dem Vorschlag verglichen, die Anzahl um 5 zu erhöhen - 3x Kernstadt und je 1x Rohrsen und Wangelist.

Fortsetzung von Seite 1

Gehen wir einmal von maximal 7 Ortsratsmitgliedern und durchschnittlich 2 Fraktionen pro Ortsrat aus, ergäben sich pro Monat 760,-- Euro Mehrkosten. Spart jeder Ortsrat im Jahr dem Bürger 1000 Euro ein, so stünden 14000 Euro den Mehrkosten von 9120 Euro pro Jahr gegenüber. Ersparnis: 4880 Euro. Abgesehen von dem Zahlenwerk, wird der Bürger dann auch in den Ortschaften Rohrsen, Wangelist und nicht zuletzt auch im Stadtgebiet vertreten.